

Der Konjunktiv

1. Einleitung

In der deutschen Sprache unterscheiden wir drei Aussageformen (Modi) des Verbes:

1. Indikativ (Wirklichkeitsform)
2. Imperativ (Befehlsform)
3. Konjunktiv (Möglichkeitsform)

Der Konjunktiv weist – wie der Indikativ – einerseits Aktiv- und Passivformen und andererseits verschiedene Zeitformen auf. Man unterscheidet zudem Konjunktiv I und Konjunktiv II. Für die Verwendung des Konjunktivs gelten ganz bestimmte Regeln, die weiter unten im Detail erläutert werden.

2. Konjunktiv I

2.1 Formenbildung

- Die Formen des Konjunktivs I werden über den Präsensstamm abgeleitet. Ausgangspunkt für alle Zeitformen des Konjunktivs I ist der Konjunktiv I Präsens.
- Im Gegensatz zum Indikativ fehlen beim Konjunktiv I die beiden Zeitformen *Präteritum* und *Plusquamperfekt*.
- Die Bezeichnung einer Konjunktiv-I-Zeitform ist rein formaler Natur. Wie die entsprechende Konjunktiv-Zeitform letztlich verwendet wird, hängt in der Regel nicht nur von temporalen Aspekten ab, sondern auch von anderen Kriterien.

2.1.1 Formenbildung des Konjunktiv I Präsens

2.1.1.1 Schwache Verben (regelmässige Verben)

Präsensstamm + e + Personalendung

Manche dieser Konjugationsformen des Konjunktivs I Präsens stimmen mit den entsprechenden Indikativ Präsens-Formen überein. In solchen Fällen wird normalerweise eine Ersatzform für den Konjunktiv I verwendet. (Mehr dazu später.)

INDIKATIV PRÄSENS

ich	suche
du	suchst
er, sie, es	sucht
wir	suchen
ihr	sucht
Sie, sie	suchen

KONJUNKTIV I PRÄSENS

ich	such- e (*)
du	such- e-st
er, sie, es	such- e
wir	such- en (*)
ihr	such- e-t
Sie, sie	such- en (*)

2.1.1.2 Starke Verben (unregelmässige Verben)

Grundsätzlich geht man genau gleich vor, wie bei den regelmässigen Verben, aber die unregelmässigen Verben haben im Stamm nie einen Umlaut und auch keinen Wechsel von e → i.

INDIKATIV PRÄSENS

ich	fange
du	fängst
er, sie, es	fängt
wir	fangen
ihr	fangt
Sie, sie	fangen

KONJUNKTIV I PRÄSENS

ich	fang- e (*)
du	fang- e-st
er, sie, es	fang- e
wir	fang- en (*)
ihr	fang- e-t
Sie, sie	fang- en (*)

INDIKATIV PRÄSENS

ich	helfe
du	hilfst
er, sie, es	hilft
wir	helfen
ihr	helft
Sie, sie	helfen

KONJUNKTIV I PRÄSENS

ich	helf- e (*)
du	helf- e-st
er, sie, es	helf- e
wir	helf- en (*)
ihr	helf- e-t
Sie, sie	helf- en (*)

2.1.1.3 Hilfsverben

haben

INDIKATIV PRÄSENS

ich	habe
du	hast
er, sie, es	hat
wir	haben
ihr	habt
Sie, sie	haben

KONJUNKTIV I PRÄSENS

ich	habe (*)
du	habest
er, sie, es	habe
wir	haben (*)
ihr	habet
Sie, sie	haben (*)

sein

INDIKATIV PRÄSENS

ich	bin
du	bist
er, sie, es	ist
wir	sind
ihr	seid
Sie, sie	sind

KONJUNKTIV I PRÄSENS

ich	sei
du	sei(e)st
er, sie, es	sei
wir	seien
ihr	seiet
Sie, sie	seien

werden

INDIKATIV PRÄSENS

ich	werde
du	wirst
er, sie, es	wird
wir	werden
ihr	werdet
Sie, sie	werden

KONJUNKTIV I PRÄSENS

ich	werde (*)
du	werdest
er, sie, es	werde
wir	werden (*)
ihr	werdet (*)
Sie, sie	werden (*)

2.1.1.4 Modalverben

müssen

INDIKATIV PRÄSENS

ich	muss
du	musst
er, sie, es	muss
wir	müssen
ihr	müsst
Sie, sie	müssen

KONJUNKTIV I PRÄSENS

ich	müsse
du	müssest
er, sie, es	müsse
wir	müssen (*)
ihr	müsst
Sie, sie	müssen (*)

dürfen

INDIKATIV PRÄSENS

ich	darf
du	darfst
er, sie, es	darf
wir	dürfen
ihr	dürft
Sie, sie	dürfen

KONJUNKTIV I PRÄSENS

ich	dürfe
du	dürfest
er, sie, es	dürfe
wir	dürfen (*)
ihr	dürft
Sie, sie	dürfen (*)

wollen

INDIKATIV PRÄSENS

ich	will
du	willst
er, sie, es	will
wir	wollen
ihr	wollt
Sie, sie	wollen

KONJUNKTIV I PRÄSENS

ich	wolle
du	wollest
er, sie, es	wolle
wir	wollen (*)
ihr	wollet
Sie, sie	wollen (*)

sollen

INDIKATIV PRÄSENS

ich	soll
du	sollst
er, sie, es	soll
wir	sollen
ihr	sollt
Sie, sie	sollen

KONJUNKTIV I PRÄSENS

ich	solle
du	sollest
er, sie, es	solle
wir	sollen (*)
ihr	sollet
Sie, sie	sollen (*)

können

INDIKATIV PRÄSENS

ich	kann
du	kannst
er, sie, es	kann
wir	können
ihr	könnt
Sie, sie	können

KONJUNKTIV I PRÄSENS

ich	könne
du	könnest
er, sie, es	könne
wir	können (*)
ihr	könnet
Sie, sie	können (*)

mögen

INDIKATIV PRÄSENS

ich	mag
du	magst
er, sie, es	mag
wir	mögen
ihr	mögt
Sie, sie	mögen

KONJUNKTIV I PRÄSENS

ich	möge
du	mögest
er, sie, es	möge
wir	mögen (*)
ihr	möget
Sie, sie	mögen (*)

(*) Diese Konjunktiv-I-Präsens-Formen stimmen mit den entsprechenden Indikativ-Präsensformen überein und müssen daher ersetzt werden.

2.1.2 Alle Zeitformen des Konjunktiv I in der Übersicht

	Aktiv	Passiv
Futur I	er werde essen	er werde gegessen werden
Futur II	er werde gegessen haben	er werde gegessen worden sein
Präsens	er esse	er werde gegessen
Perfekt	er habe gegessen er sei gefahren	er sei gegessen worden -----

3. Konjunktiv II

3.1 Formenbildung

- Die Formen des Konjunktivs II Präteritum von schwachen (regelmässigen) Verben sind identisch mit den entsprechenden Formen des Indikativ Präteritum.
- Im Gegensatz zum Indikativ fehlen beim Konjunktiv I die beiden Zeitformen *Präsens* und *Perfekt*.
- Die Formen des Konjunktivs II Präteritum der unregelmässigen Verben entnimmt man am besten der Tabelle der unregelmässigen Verben, wobei zu sagen ist, dass diese Konjunktiv-II- Formen grundsätzlich aus den entsprechenden Indikativ Präteritum-Formen abgeleitet werden können.
- Die Bezeichnung einer Konjunktiv-II-Zeitform ist rein formaler Natur. Wie die entsprechende Konjunktiv-Zeitform letztlich verwendet wird, hängt in der Regel nicht nur von temporalen Aspekten ab, sondern auch von anderen Kriterien.

3.1.1 Formenbildung des Konjunktiv II Präteritum (= Konjunktiv II Imperfekt)

3.1.1.1 Schwache Verben (regelmässige Verben)

Da hier alle Formen von Indikativ Präteritum und Konjunktiv II Präteritum identisch sind, erhalten alle Konjunktiv-II-Präteritumformen der schwachen Verben eine Ersatzform. (Näheres dazu später.)

INDIKATIV	PRÄTERITUM	KONJUNKTIV II PRÄTERITUM
ich	suchte	ich suchte (*)
du	suchtest	du suchtest (*)
er, sie, es	suchte	er, sie, es suchte (*)
wir	suchten	wir suchten (*)
ihr	suchtet	ihr suchtet (*)
Sie, sie	suchten	Sie, sie suchten (*)

3.1.1.2 Starke Verben (unregelmässige Verben)

Die Endungen sind dieselben wie beim Konjunktiv I Präsens. Oft tritt ein Umlaut (ä, ö, ü) auf. Viele dieser Formen gelten jedoch als veraltet oder gänzlich ungebräuchlich und werden in der Regel durch die entsprechende „würde“-Form ersetzt.

INDIKATIV PRÄTERITUM	KONJUNKTIV II PRÄTERITUM
ich fing	ich fing-e
du fingst	du fing-e-st
er, sie, es fing	er, sie, es fing-e
wir fingen	wir fing-en (*)
ihr fingt	ihr fing-e-t
Sie, sie fingen	Sie, sie fing-en (*)

INDIKATIV PRÄTERITUM

ich	half
du	halfst
er, sie, es	half
wir	halfen
ihr	half
Sie, sie	halfen

KONJUNKTIV II PRÄTERITUM

ich	häll-e
du	häll-e-st
er, sie, es	häll-e
wir	häll-en
ihr	häll-e-t
Sie, sie	häll-en

3.1.1.3 Hilfsverben

haben

INDIKATIV PRÄTERITUM

ich	hatte
du	hattest
er, sie, es	hatte
wir	hatten
ihr	hattet
Sie, sie	hatten

KONJUNKTIV II PRÄTERITUM

ich	hätte
du	hättest
er, sie, es	hätte
wir	hätten
ihr	hättet
Sie, sie	hätten

sein

INDIKATIV PRÄTERITUM

ich	war
du	warst
er, sie, es	war
wir	waren
ihr	wart
Sie, sie	waren

KONJUNKTIV II PRÄTERITUM

ich	wäre
du	wär(e)st
er, sie, es	wäre
wir	wären
ihr	wär(e)t
Sie, sie	wären

werden

INDIKATIV PRÄTERITUM

ich	wurde
du	wurdest
er, sie, es	wurde
wir	wurden
ihr	wurdet
Sie, sie	wurden

KONJUNKTIV II PRÄTERITUM

ich	würde
du	würdest
er, sie, es	würde
wir	würden
ihr	würdet
Sie, sie	würden

3.1.1.4 Modalverben

müssen

INDIKATIV PRÄTERITUM

ich	musste
du	musstest
er, sie, es	musste
wir	mussten
ihr	musstet
Sie, sie	mussten

KONJUNKTIV II PRÄTERITUM

ich	müsste
du	müsstest
er, sie, es	müsste
wir	müssten
ihr	müsstet
Sie, sie	müssten

dürfen

INDIKATIV PRÄTERITUM

ich	durfte
du	durftest
er, sie, es	durfte
wir	durften
ihr	durftet
Sie, sie	durften

KONJUNKTIV II PRÄTERITUM

ich	dürfte
du	dürftest
er, sie, es	dürfte
wir	dürften
ihr	dürftet
Sie, sie	dürften

wollen

INDIKATIV PRÄTERITUM

ich	wollte
du	wolltest
er, sie, es	wollte
wir	wollten
ihr	wolltet
Sie, sie	wollten

KONJUNKTIV II PRÄTERITUM

ich	wollte (*)
du	wolltest (*)
er, sie, es	wollte (*)
wir	wollten (*)
ihr	wolltet (*)
Sie, sie	wollen (*)

sollen

INDIKATIV PRÄTERITUM

ich	sollte
du	solltest
er, sie, es	sollte
wir	sollten
ihr	solltet
Sie, sie	sollten

KONJUNKTIV II PRÄTERITUM

ich	sollte (*)
du	solltest (*)
er, sie, es	sollte (*)
wir	sollten (*)
ihr	solltet (*)
Sie, sie	sollten (*)

können

INDIKATIV PRÄTERITUM

ich	konnte
du	konntest
er, sie, es	konnte
wir	konnten
ihr	konntet
Sie, sie	konnten

KONJUNKTIV II PRÄTERITUM

ich	könnte
du	könntest
er, sie, es	könnte
wir	könnten
ihr	könntet
Sie, sie	könnten

mögen

INDIKATIV PRÄTERITUM

ich	mochte
du	mochtest
er, sie, es	mochte
wir	mochten
ihr	mochtet
Sie, sie	mochten

KONJUNKTIV II PRÄTERITUM

ich	möchte
du	möchtest
er, sie, es	möchte
wir	möchten
ihr	möchtet
Sie, sie	möchtet

(*) Diese Konjunktiv-II-Präteritumformen stimmen mit den entsprechenden Indikativ-Präteritumformen überein und müssen daher ersetzt werden.

3.1.2 Alle Zeitformen des Konjunktiv II in der Übersicht

	Aktiv	Passiv
Futur I	er würde essen	er würde gegessen werden
Futur II	er würde gegessen haben	er würde gegessen worden sein
Präteritum	er ässe	er würde gegessen
Plusquamp.	er hätte gegessen er wäre gefahren	er wäre gegessen worden -----

4. Ersatzformen

Immer wenn Konjunktivformen nicht eindeutig sind, d.h. mit den entsprechenden Indikativformen übereinstimmen, muss beim Konjunktiv in eine Ersatzform ausgewichen werden. Dies gilt sowohl für den Konjunktiv I als auch für den Konjunktiv II. Kommt beim Konjunktiv II Präteritum noch hinzu, dass bei den unregelmässigen Verben ungebräuchliche oder veraltete Formen ebenfalls ersetzt werden müssen.

4.1 Ersatzformen beim Konjunktiv I

Hier stimmen einzelne Konjunktiv-I-Formen mit den entsprechenden Indikativformen überein und zwar nicht nur im Konjunktiv I Präsens, sondern auch in anderen Zeitformen des Konjunktivs I. Dabei gilt:

Nicht eindeutige Formen des ...	Ersatzform:
Konjunktiv I Futur I	Konjunktiv II Futur I
Konjunktiv I Futur II	Konjunktiv II Futur II
Konjunktiv I Präsens	Konjunktiv II Präteritum
Konjunktiv I Perfekt	Konjunktiv II Plusquamperfekt

4.2 Ersatzformen beim Konjunktiv II

Ersatzformen gibt es nur beim Konjunktiv II Präteritum. Hier stimmen beispielsweise alle Konjunktiv-II-Präteritumformen der regelmässigen Verben mit den entsprechenden Indikativformen des Präteritums überein und müssen daher ersetzt werden. Bei den unregelmässigen Verben müssen alle Präteritumformen, die mit dem Indikativ übereinstimmen, ebenfalls ersetzt werden, zudem auch alle veralteten oder ungebräuchlichen Formen wie *er gösse*, *er flöhe*, *ich risse* usw.

Nicht eindeutige oder veraltete/ ungebräuchliche Formen des ...	Ersatzform:
Konjunktiv II Präteritum	Konjunktiv II Futur I

4.3 Gesamtübersicht über die Ersatzformen

Zu ersetzende Form aus dem ...	... und ihre Ersatzform
Konjunktiv I Futur I	Konjunktiv II Futur I
Konjunktiv I Futur II	Konjunktiv II Futur II
Konjunktiv I Präsens	Konjunktiv II Präteritum
Konjunktiv I Perfekt	Konjunktiv II Plusquamperfekt
<hr/>	
Konjunktiv II Präteritum	Konjunktiv II Futur I

Übersichtstabelle über die Konjunktiv-Formen

A regelmässige Verben

a) mit „haben“ konjugiert: **legen**

	AKTIV		Vorgangspassiv		PASSIV	
	KONJUNKTIV I	KONJUNKTIV II	KONJUNKTIV I	KONJUNKTIV II	KONJUNKTIV I	KONJUNKTIV II
Futur I	er werde legen	er würde legen	er werde gelegt werden	er würde gelegt werden	er werde gelegt sein	er würde gelegt sein
Futur II	er werde gelegt haben	er würde gelegt haben	er werde gelegt worden sein	er würde gelegt worden sein	er werde gelegt gewesen sein	er würde gelegt gewesen sein
Präsens	er lege	.....	er werde gelegt	.....	er sei gelegt	.....
Perfekt	er habe gelegt	.....	er sei gelegt worden	.....	er sei gelegt gewesen	.....
Präteritum	.....	er legte	.....	er würde gelegt	.....	er wäre gelegt
Plusquam.	.....	er hätte gelegt	.....	er wäre gelegt worden	.....	er wäre gelegt gewesen

b) mit „sein“ konjugiert: **klettern**

	AKTIV		Vorgangspassiv		PASSIV	
	KONJUNKTIV I	KONJUNKTIV II	KONJUNKTIV I	KONJUNKTIV II	KONJUNKTIV I	KONJUNKTIV II
Futur I	er werde klettern	er würde klettern	.....	.....	.....	.....
Futur II	er werde geklettert sein	er würde geklettert sein	.....	.....	.....	.....
Präsens	er klettere	.....	.....	.....	.....	.....
Perfekt	er sei geklettert	.....	.....	.....	.....	.....
Präteritum	.....	er kletterte	.....	.....	.....	.....
Plusquam.	.....	er wäre geklettert	.....	.....	.....	.....

Mit „sein“ konjugierte Verben bilden in der Regel kein Passiv aus, also auch keine Konjunktiv-Passivformen.

B Unregelmässige Verben

a) mit „haben“ konjugiert: **lesen**

	AKTIV		PASSIV	
	Vorgangspassiv		Zustandspassiv	
	KONJUNKTIV I	KONJUNKTIV II	KONJUNKTIV I	KONJUNKTIV II
Futur I	er werde lesen	er würde lesen	er werde gelesen werden	er würde gelesen werden
Futur II	er werde gelesen haben	er würde gelesen haben	er werde gelesen worden sein	er würde gelesen worden sein
Präsens	er lese	.....	er werde gelesen	.....
Perfekt	er habe gelesen	.....	er sei gelesen worden	.....
Präteritum	.....	er läse	.....	er würde gelesen
Plusquam.	.....	er hätte gelesen	.....	er wäre gelesen worden
			
				er sei gelesen gewesen
			
				er wäre gelesen
			
				er wäre gelesen gewesen

b) mit „sein“ konjugiert: **kommen**

	AKTIV		PASSIV	
	Vorgangspassiv		Zustandspassiv	
	KONJUNKTIV I	KONJUNKTIV II	KONJUNKTIV I	KONJUNKTIV II
Futur I	er werde kommen	er würde kommen		
Futur II	er werde gekommen sein	er würde gekommen sein		
Präsens	er komme	.....	
Perfekt	er sei gekommen	.....	
Präteritum	.....	er käme		
Plusquam.	.....	er wäre gekommen		

Mit „sein“ konjugierte Verben bilden in der Regel kein Passiv aus, also auch keine Konjunktiv-Passivformen.

6. Verwendung des Konjunktivs

6.1 Konjunktiv I

6.1.1 Konjunktiv I in Hauptsätzen

6.1.1.1 Wunsch- und Aufforderungssätze

a) selten einmal in bestimmten festen Redewendungen

- Man verwendet Konjunktiv I Präsens
- Beispiele: Möge Gott dir beistehen!
Hoch lebe der König!
Es werde Licht!

b) etwas häufiger in mathematischen Fachtexten, in Anweisungen und Anleitungen zu Rezepten

- Man verwendet meist Konjunktiv I Präsens, evtl. auch Konjunktiv I Perfekt
- Beispiele: Gegeben sei ein Kreis von 28 mm Durchmesser.
Man nehme zwei Tabletten täglich.
Zuerst knete man den Teig während 20 Minuten.

6.1.2 Konjunktiv I in Nebensätzen

In Nebensätzen kommt der Konjunktiv I weitaus häufiger vor als in Hauptsätzen.

6.1.2.1 Indirekte Rede

Dies ist die Hauptanwendung des Konjunktivs I. Die indirekte Rede wird hier von der Besprechung ausgenommen, da sie an anderer Stelle separat und ausführlich behandelt wird.

Beispiele: Er behauptete, dass ich völlig falsch über das Geschehene informiert sei.
Ich werde sagen, er solle sofort verschwinden.
Ob ich auch mit ins Kino käme, wurde ich von Freunden gefragt.

6.1.2.2 Konzessivsätze (Einräumungssätze)

- meist in festen Wendungen
- Man verwendet Konjunktiv I Präsens
- Beispiele: Morgen wird die Schulreise durchgeführt, es sei denn, es regne.
Du musst diese Arbeit fertig machen, sei es heute oder morgen.
Komme, was da wolle, ich werde ganz sicher nicht aufgeben.

6.1.2.3 Komparativsätze (Vergleichssätze)

- Gelegentlich kommt Konjunktiv I vor, Hauptvariante ist jedoch Konjunktiv II
- Diese Nebensätze werden mit *als*, *als ob*, *als wenn*, *wie wenn* eingeleitet
- Schema:

HAUPTSATZ

NEBENSATZ

Alle 3 Modi sind möglich:

INDIKATIV (alle 6 Zeitformen)

IMPERATIV

KONJUNKTIV I / KONJUNKTIV II

KONJUNKTIV II (alle 4 Zeitformen)

Nebenvariante: KONJUNKTIV I (alle 4 Zeitformen)

ZEITSTUFEN BEACHTEN! (Vorzeitigkeit, Gleichzeitigkeit, Nachzeitigkeit)

- Beispiele:

Er war so müde, als habe er seit vielen Tagen nicht mehr geschlafen.

Sie tat so, als kenne sie mich nicht.

Sprich zu ihnen, als ob alles in Ordnung sei.

Er sah so entkräftet aus, als ob er jeden Moment zusammenbrechen werde.

Sie sagte, dass sie so hungrig sei, als ob sie den ganzen Tag noch gar nichts gegessen habe.

6.1.2.4 Finalsätze (Zweck, Absicht)

- Solche Nebensätze werden mit *damit* oder *so dass / sodass* eingeleitet
- In Finalsätzen, die immer einen Zweck oder eine Absicht ausdrücken, steht im Normalfall INDIKATIV
- Nur wenn der Sprecher/Schreiber ausdrücken will, dass er die Absicht einer anderen Person mitteilt und dass es sich also nicht um seine eigene Aussage handelt, verwendet man den Konjunktiv I.
 - Beispiele mit Indikativ:
Er muss viel arbeiten, damit er die hohe Miete bezahlen kann.
Das Mädchen versteckte sich so gut, damit es niemand finden konnte.
Damit ich das machen kann, werde ich deine Unterstützung brauchen.
 - Beispiele mit Konjunktiv I:
Sie kaufte ihrem Kind dieses Ballon nur, damit es endlich Ruhe gebe.
Sie schreibt ihm absichtlich nicht mehr, damit er sie vergessen möge.
Er kommt immer zu spät, damit er seine Ex-Frau nicht sehen müsse.

6.2 Konjunktiv II

Während der Indikativ (Wirklichkeitsform) einen Sachverhalt als wirklich und tatsächlich – also real – darstellt, bezeichnet der Konjunktiv II Nicht-Wirkliches oder Mögliches, Gedachtes, Hypothetisches oder Fiktives (Irrealität und Potentialität).

6.2.1 Konjunktiv II in Hauptsätzen

6.2.1.1 In irrealen Aussage- und Fragesätzen

- wird verwendet, um Mögliches, Vermutetes oder Gedachtes auszudrücken
- Relativ häufig steht der Konjunktiv II hierbei mit bestimmten Adverbien wie *beinahe*, *fast*, *vermutlich*, *möglicherweise*, *wahrscheinlich*, *wohl* usw. Diese Adverbien können – müssen aber nicht – hinzugefügt werden. Fehlen solche Adverbien, so können sie in Gedanken hinzugefügt werden, damit der Sinn dieser Konjunktivanwendung sofort zu erkennbar ist.
- Beispiele:
Wärest du mir *vielleicht* zu Hilfe gekommen?
Beinahe hätte ich deinen Geburtstag vergessen!
Möglicherweise bliebe er ja gar nicht allzu lange.
Das wäre bestimmt einfacher gewesen.
Es täte ihm *wahrscheinlich* im Nachhinein leid.

Insbesondere sind folgende Anwendungen innerhalb des irrealen Aussage- und Fragesatzes zu beachten:

a) als Ausdruck eines Wunsches

- Beispiele:
Ich hätte gerne eine Unmenge Geld.
Wäret ihr doch endlich ruhig!
Hielte er endlich seinen Mund!
Ich wäre gerne nochmals 20 Jahre alt.

b) als Ausdruck einer zweifelnd-überlegenden Frage

- Beispiele:
Wäre das wohl so möglich gewesen?
Hätte ich ihm helfen müssen?
Liesse sich das wirklich mit meinen Vorstellungen und Idealen vereinbaren?
Gäbe es da noch einen Ausweg aus dieser verworrenen Situation?

c) als Ausdruck einer höflichen Äusserung

1. Höfliche Bitte (häufig als Frage formuliert)

- Mit dem Konjunktiv II kann man auf höfliche, vorsichtige Art und Weise – meist in Form einer Frage – um etwas bitten
- Bitten, die vom Adverb „gern(e)“ begleitet sind, stehen oft im Konjunktiv II Plusquamperfekt, obwohl sie eigentlich Gegenwartsaspekt und daher den Konjunktiv II Präteritum verlangen würden
- Direkte Aufforderungen mit dem Imperativ wirken fordernder, weniger höflich, manchmal geradezu unfreundlich im Vergleich zu den Formulierungen mit dem Konjunktiv II
- Insbesondere die entsprechenden Formen des Konjunktivs II der beiden Modalverben *können* und *dürfen* werden zur Formulierung einer höflichen Bitte herangezogen
- Beispiele:
Dürfte ich noch etwas Kaffee haben?
Könnten wir diese unbenutzte Fahrkarte zurückgeben?
Wir hätten gern ein Hotelzimmer mit Meersicht.
Wir hätten gern(e) ein Doppelzimmer gehabt.
Hätten Sie Feuer für mich, bitte?
Ich wüsste gern(e), wie lange der Laden heute geöffnet bleibt.
Ich hätte gern(e) gewusst, wie lange der Laden heute geöffnet bleibt.
Bitte, ich möchte die Prüfung jetzt nicht machen.

2. Höflicher Ratschlag oder höfliche Empfehlung

- Beispiele:
Sie täten dies vielleicht besser nicht!
Du gäbest diese Pläne besser auf, glaube mir.
An Ihrer Stelle würde ich noch etwas zuwarten.

3. Höfliche Frage

- Beispiele:
Hätten Sie etwas dagegen, wenn ich mich jetzt verabschiede?
Hättest du Lust, mit mir heute Abend ins Kino zu gehen?
Würde es Ihnen um 22 Uhr passen?
Wären Sie dazu bereit?
Läge es Ihnen am Weg, dieses Paket auf die Post zu bringen?

6.2.2 Konjunktiv II in Satzgefügen

Ein Satzgefüge besteht aus mindestens 1 Hauptsatz und 1 Nebensatz.

6.2.1.1 In Konditionalgefügen (Konditionalsätze = Bedingungssätze)

- Konditionalsätze sind Satzgefüge, die aus Haupt- und Nebensatz bestehen
- Im Normalfall wird der Nebensatz (NS) mit *wenn* bzw. *falls* eingeleitet
- Unterscheide gut: *Wenn/Falls*-Sätze sind Konditionalsätze, *jedes Mal*, *wenn*-Sätze hingegen sind Temporalsätze
- Konditionalgefüge können auf drei Arten „gebaut“ werden:

- | | | |
|----|--------------------------------|--------------------------------|
| a) | NS | HS |
| | Wenn er nicht käme, | wäre das nicht weiter schlimm. |
| b) | NS | HS |
| | Käme er nicht, | wäre das nicht weiter schlimm. |
| c) | HS | NS |
| | Das wäre nicht weiter schlimm, | wenn er nicht käme. |

- Beachte: – Im Nebensatz kann *wenn* bzw. *falls* weggelassen werden. Aber solche un-
eingeleiteten Nebensätze müssen dann dem Hauptsatz vorangestellt wer-
den. Zudem kommt es zu einer Inversion von Subjekt und Prädikat. (b)
– Bei vorangestelltem Nebensatz kommt es immer zur Inversion im Haupt-
satz. (a + b)
– Enthält das Konditionalgefüge eine Frage, so wird das Gefüge nach Typ c)
gebildet

Beispiel:

Was unternehmen Sie, wenn er nicht käme?

- Man unterscheidet der Bedeutung nach folgende Konditionalgefüge:

1. Reale Konditionalsätze (erfüllbar gedachte Bedingung)

Wenn hinsichtlich der Erfüllbarkeit von Bedingungen keine Zweifel oder Unsicherhei-
ten bestehen, so nennt man solche Bedingungssätze *Reale Konditionalsätze*.

Im Hauptsatz (HS) und im Nebensatz (NS) muss jeweils INDIKATIV stehen. Alle 6
Zeitformen des Indikativs können dabei je nach Sinn können zum Zug kommen. Es
sind jedoch folgende Regeln zu beachten:

Bei Gegenwarts- und Zukunftsaspekt:

Hauptsatz (HS)		Nebensatz (NS) [wenn, falls]	
INDIKATIV	PERFEKT	INDIKATIV	PERFEKT
INDIKATIV	PRÄSENS	INDIKATIV	PRÄSENS
INDIKATIV	FUTUR I	INDIKATIV	FUTUR I
INDIKATIV	FUTUR II	INDIKATIV	FUTUR II

- Beispiele: Wenn er das gesagt hat, so hat er sicher einen Grund dafür.
Er hat versprochen zu telefonieren, falls er doch dorthin gehen wird.
Machst du das noch einmal, so bekommst du eine Strafe.
Wenn ihr nicht mitkommt, fahre ich allein nach München.
Hat er den Zug genommen, so hat er sicher Angst vor dem Fliegen ge-
habt.

Bei Vergangenheitsaspekt (eher selten verwendet):

Hauptsatz (HS)		Nebensatz (NS) [wenn, falls]	
INDIKATIV	PERFEKT	INDIKATIV	PERFEKT
INDIKATIV	PRÄTERITUM	INDIKATIV	PRÄTERITUM
(INDIKATIV	PLUSQUAMPERFEKT)	(INDIKATIV	PLUSQUAMPERFEKT)

- Beispiele: Falls er das Bein gebrochen hatte, musste er auf dem schnellsten Weg
ins Spital gebracht werden.
Wenn er das gesagt hatte, hatte er sicher einen Grund dafür gehabt.

2. Irreale, nicht erfüllbar gedachte Konditionalsätze

Wenn hinsichtlich der Erfüllbarkeit von Bedingungen Zweifel oder Unsicherheiten be-
stehen, so nennt man solche Bedingungssätze *Irreale Konditionalsätze*.

Im Hauptsatz (HS) und im Nebensatz (NS) muss jeweils KONJUNKTIV II stehen.

Bei den irrealen Konditionalsätzen unterscheidet man zudem:

A Potentielle Konditionalsätze

Es bestehen zwar Zweifel und Unsicherheiten hinsichtlich der Erfüllbarkeit der Be-
dingungen, doch die Erfüllbarkeit wird als Möglichkeit in Betracht gezogen.

Hauptsatz (HS)		Nebensatz (NS) [wenn, falls]	
KONJUNKTIV II	PRÄTERITUM	KONJUNKTIV II	PRÄTERITUM

- Beispiele: Wenn er nicht käme, wäre dies nicht weiter tragisch.
Läse er häufiger die Zeitung, wüsste er mehr zu diesem Thema.

Falls es regnete, bliebe ich zu Hause.
Ich würde dich anrufen, falls ich dich zum Flughafen begleitete.

Bemerkungen:

Wie bereits an anderer Stelle besprochen, muss der Konjunktiv II Präteritum in gewissen Fällen durch den Konjunktiv II Futur I (*würde*-Form) ersetzt werden.

- a) Im Konjunktiv II Präteritum fallen die Formen der regelmässigen Verben mit denjenigen des Indikativ Präteritum zusammen. Wenn nun in einem potentiellen Konditionalsatz sowohl im Hauptsatz als auch im Nebensatz ein regelmässiges Verb steht, so verwendet man entweder im HS oder im NS die Ersatzform des Konjunktiv II Futur I (*würde*-Form). Dies ist deshalb notwendig, da von der ursprünglichen Form her sowohl ein Temporalsatz als auch ein Konditionalsatz in Frage käme.

Beispiele:

Wenn er mir begegnete, grüsste ich ihn freundlich.
(Die Bedeutung ist nicht klar; sie kann temporaler oder konditionaler Art sein.)

Wenn er mir begegnete, grüsste ich ihn freundlich. (temporal) (*Jedes Mal, wenn*)

Wenn er mir begegnete, würde ich ihn freundlich grüssen. (konditional)

Wenn er mir begegnen würde, grüsste ich ihn freundlich. (konditional)

Er tauchte unter, wenn die Polizei nachfragte. (temporal) (*Jedes Mal, wenn*)

Er würde untertauchen, wenn die Polizei nachfragte. (konditional)

Er tauchte unter, wenn die Polizei nachfragen würde. (konditional)

- b) Nicht eindeutig sind auch gewisse Formen der unregelmässigen Verben, die das Präteritum auf *i* oder *ie* bilden. Im Plural fallen die 1. + 3. Pers. des Indikativs Präteritum mit denjenigen des Konjunktiv II Präteritum zusammen. Auch hier könnte es zu Missverständnissen bezüglich temporaler oder konditionaler Bedeutung kommen. Deshalb wird in diesem Falle die Ersatzform mit *würde* verwendet.

Beispiele:

Wenn die Eltern es erlaubten, blieben wir noch eine Weile.
(Die Bedeutung ist nicht klar; sie kann temporaler oder konditionaler Art sein.)

Wenn die Eltern es erlaubten, blieben wir noch eine Weile. (temporal)

Wenn die Eltern es erlaubten, würden wir noch eine Weile bleiben. (konditional)

Sie gingen sofort nach Hause, wenn es regnete.
(Die Bedeutung ist nicht klar; sie kann temporaler oder konditionaler Art sein.)

Sie gingen sofort nach Hause, wenn es regnete. (temporal)

Sie würden sofort nach Hause gehen, wenn es regnete. (konditional)

- c) Die Konjunktiv II Präteritum-Formen von relativ vielen unregelmässigen Verben gelten als veraltet und werden selten bis nie verwendet. Sie werden ebenfalls durch die entsprechenden Formen des Konjunktivs II Futur I (*würde*-Form) ersetzt.

Beispiele:

Wenn mir kalt wäre, kröche ich in meinen Schlafsack. →

Wenn mir kalt wäre, würde ich in meinen Schlafsack kriechen.

Wenn ich nichts zu essen hätte, stähle ich sicherlich irgendwo etwas. →

Wenn ich nichts zu essen hätte, würde ich sicherlich irgendwo etwas stehlen.

Wenn sie mehr Zeit hätte, flöchte sie ihre Haare zu Zöpfen. →

Wenn sie mehr Zeit hätte, würde sie ihre Haare zu Zöpfen flechten.

B Total irrealer Konditionalsätze

Die Zweifel und Unsicherheiten hinsichtlich der Erfüllbarkeit (Realisierung) der Bedingungen sind so gross, dass eine Realisierung als völlig unmöglich, als ausgeschlossen angesehen wird.

Hauptsatz (HS)

Nebensatz (NS) [wenn, falls]

KONJUNKTIV II PLUSQUAMPERF.

KONJUNKTIV II PLUSQUAMPERF.

- Beispiele: Wenn er das wirklich gesagt hätte, wäre das nicht schlimm gewesen.
Wenn er gelogen hätte, hätte ich das sicherlich gemerkt.
Wäre er früher gekommen, hätte er meinen Bruder noch angetroffen.
Hättest du mehr Zeit gehabt, wärest du etwas länger geblieben.

Bemerkungen:

Die Formen des Konjunktiv II Plusquamperfekt sind alle eindeutig; daher kann es zu keinerlei Missverständnissen bezüglich der Bedeutung kommen; daher müssen keinerlei Ersatzformen verwendet werden!

6.2.1.2 In Konzessivsätzen (Einräumungssätzen)

- Konzessivsätze sind Satzgefüge, die den Konditionalsätzen sehr nahe stehen.
- Der Nebensatz wird mit *auch wenn*, *wenn auch*, *selbst wenn*, *und wenn* eingeleitet und im Hauptsatz kann *trotzdem* stehen.
- Da Konzessivsätze nur eine Abwandlung von Konditionalsätzen darstellen, kann praktisch alles, was bei den Konditionalsätzen besprochen wurde, auch auf die Konzessivsätze übertragen werden. Ausnahme. Der Nebensatz im Konzessivgefüge muss immer von einem der oben angeführten Ausdrücke (*auch wenn*, *wenn auch* ...) eingeleitet werden.

Beispiele: Auch wenn du lögst, wäre das für mich nicht so schlimm.

Ich täte das nie, auch wenn du mich darum bätest.

Und wenn er mich auch vergessen hätte, ich besuchte ihn trotzdem.

Er wäre bestimmt nicht glücklich, auch wenn er viel Geld hätte.

6.2.3 Konjunktiv II in Nebensätzen

6.2.3.1 In Komparativsätzen (Vergleichssätze)

- Irreale Komparativsätze werden mit den Konjunktionen *als ob*, *als*, *als wenn* und *wie wenn* eingeleitet.
- Nach den Konjunktionen *als ob*, *als wenn* und *wie wenn* steht das konjugierte Verb am Satzende, nach *als* hingegen steht das konjugierte Verb unmittelbar nach dieser Konjunktion.
- Im Hauptsatz steht häufig *so*.
- Komparativsätze im Konjunktiv II (gelegentlich auch im Konjunktiv I) stehen nach Hauptsätzen, die ein Gefühl, einen Eindruck oder eine Wahrnehmung ausdrücken.

HAUPTSATZ

NEBENSATZ [als ob, als, als wenn, wie wenn]

Alle 3 Modi sind möglich:

INDIKATIV (alle 6 Zeitformen)

IMPERATIV

KONJUNKTIV I / KONJUNKTIV II

KONJUNKTIV II (alle 4 Zeitformen)

Nebenvariante: KONJUNKTIV I (alle 4 Zeitformen)

ZEITSTUFEN BEACHTEN! (Vorzeitigkeit, Gleichzeitigkeit, Nachzeitigkeit)

- Welche Zeitform des Konjunktiv II im Komparativsatz steht, ist von der Zeitstufe (→ siehe S. 17) abhängig.
- Anstelle von Konjunktiv II kann im Komparativsatz grundsätzlich auch Konjunktiv I stehen (→ siehe Seite 10, Kapitel 6.1.2.3)
- Beispiele:
Er war so müde, als hätte er seit vielen Tagen nicht mehr geschlafen.
Sie tat so, als würde sie mich nicht kennen.

Sprich zu ihnen, als ob alles in Ordnung wäre.
Er sah so entkräftet aus, als ob er jeden Moment zusammenbrechen würde.
Sie sagte, dass sie so hungrig sei, als ob sie den ganzen Tag noch gar nichts gegessen hätte.

6.2.3.2 In Konsekutivsätzen (Folgesätze)

- Konsekutivsätze werden mit den Ausdrücken *sodass/so dass*, *zu ... als dass*, *ohne dass* eingeleitet.
- Man unterscheidet der Bedeutung nach folgende Konsekutivsätze:

1. Reale Konsekutivsätze

- In realen Konsekutivsätzen tritt eine Folge wirklich ein, ist bereits eingetreten oder wird sicher eintreten oder es wird offengelassen, ob die Folge eingetreten ist, eintritt oder eintreten wird.
- In solchen Nebensätzen steht immer INDIKATIV.

• Beispiele:

Ich war so traurig, dass ich zu weinen begann.

Er hat sich vor dem Ertrinken retten können, ohne dass ihm jemand geholfen hat.

Ihr werdet die Matura ganz sicher bestehen, so dass ihr nächsten Herbst mit dem Studium an der Universität Zürich beginnen könnt.

Dieses Haus hatte so viele Mängel, dass sich die Mieter beim Hausbesitzer regelmässig beschwerten.

Wir verfügen nicht über genügend Geld, sodass / so dass ich noch einen zweiten Job annehmen werde.

Der Chef war mit meiner Arbeitsleistung so zufrieden, dass er mich beförderte.

2. Irreale Konsekutivsätze

- In irrealen Konsekutivsätzen tritt eine Folge nicht ein, ist bisher nicht eingetreten oder wird nicht eintreten.
- In solchen Nebensätzen steht immer KONJUNKTIV II, wobei die Zeitstufe zu beachten ist (→ siehe S. 17).

A Irreale Konsekutivsätze mit *so ... dass*, *sodass* / *so dass*

- Häufig stehen diese Konjunktionen im irrealen Konsekutivsatz mit den Modalverben *müssen* (Notwendigkeit), *sollen* (Forderung/Absicht) und *können* (Möglichkeit) in Verbindung.

• Beispiele:

Sie war so gerührt, dass sie beinahe zu weinen begonnen hätte.

Er fuhr kriminell gefährlich, sodass / so dass er beim Überholen beinahe ein anderes Auto touchiert hätte.

Du wirst mich so provozieren, dass ich dich beschimpfen würde.

Ich wollte so viel Geld sparen, sodass / so dass ich längere Zeit nicht mehr arbeiten müsste.

Die Strassenbahn fuhr so langsam, dass man ebenso gut hätte laufen können.

B Irreale Konsekutivsätze mit *(all)zu ... als dass*

- Irreale Konsekutivsätze mit *(all)zu ... als dass* lassen sich von verneinten Konsekutivsätzen mit *so ... dass bzw. sodass / so dass* einfach ableiten; sie haben – ohne dass ein Verneinungswort verwendet wird – dennoch verneinende Bedeutung. Der Konjunktiv II unterstreicht, dass bei einem Zuviel oder Zuwenig eines Sachverhaltes eine bestimmte Folge nicht eintreten kann. (Möglich ist hier allerdings auch der INDIKATIV, der aber neutral wirkt.)
- Im Konsekutivnebensatz steht oft das Modalverb *können*.

• Beispiele:

Er ist zu wenig interessiert, als dass man sich mit ihm über dieses Thema unterhalten könnte.

In diesen Kriegen wurden zu viele Schlösser zerstört, als dass man alle wieder hätte aufbauen können.

Er ist zu unsensibel, als dass er auf die Idee gekommen wäre, mir in dieser Notsituation beizustehen.

C Irreale Konsekutivsätze mit *ohne dass*

- Der Konjunktiv II drückt hier Erstaunen oder Verwunderung darüber aus, dass eine erwartete Folge nicht eintritt oder nicht eingetreten ist. (Möglich ist hier allerdings auch der INDIKATIV, der aber neutral wirkt.)

Beispiele:

Der Hausarzt überwies den Patienten ins Spital, ohne dass er diesen genau untersucht hätte.

Sie hat uns geholfen, ohne dass wir sie darum gebeten hätten.

6.2.3.3 In Relativsätzen

- Wenn manchmal im Relativsatz der Konjunktiv II als Modus der Irrealität (Unwirklichkeit) oder Potentialität (Möglichkeit) steht, so liegt diesem Relativsatz eine selbstständiger irrealer Aussagesatz zugrunde.

Beispiele:

Im Tierheim sehe ich einen Hund. Ich nähme ihn gern mit nach Hause. →

Im Tierheim sehe ich einen Hund, den ich gerne mit nach Hause nähme.

Er kommt dauernd zu spät. Du hättest das sicherlich auch nicht gern. →

Er kommt dauernd zu spät, was du sicherlich auch nicht gern hättest.

6.3 Zeitstufen im Konjunktiv I und Konjunktiv II

Um die richtige Konjunktivform zu finden, müssen folgende Punkte geklärt werden:

1. Muss Konjunktiv I oder Konjunktiv II (gemäss Anwendungsvorschrift) verwendet werden (→ siehe Kapitel 6, S. 10–17)?
2. In welcher Zeitstufe läuft die Handlung des Konjunktivsatzes ab?

	KONJUNKTIV I	KONJUNKTIV II
Vollzugsstufe Vergangenheitsaspekt abgeschlossen	Konjunktiv I Perfekt	Konjunktiv II Plusquamperf.
Verlaufsstufe Gegenwartsaspekt, andauernd	Konjunktiv I Präsens	Konjunktiv II Präteritum
Erwartungsstufe Zukunftsaspekt noch nicht ablaufend	Konjunktiv I Futur I Konjunktiv I Futur II	Konjunktiv II Futur I Konjunktiv II Futur II

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Anwendungsvorschriften zusammen mit der Wahl der richtigen Zeitstufe die passende Konjunktivform bestimmen!

7. Etwas Statistik

- Am häufigsten wird der Konjunktiv (v.a. Konjunktiv I) in der indirekten Rede verwendet
- Es sind nur wenige Verben, die den grössten Teil der in Texten vorkommenden Konjunktivformen ausmachen:
 - 60 % leiten sich von den Verben *haben*, *sein* und *werden* ab

- 20 % leiten sich von den 6 Modalverben *müssen, können, dürfen, sollen, wollen, mögen*
- die restlichen 20 % entfallen auf alle übrigen Verben

Verzeichnis unregelmässiger und halbunregelmässiger Verben

Hinweise:

transitive Verben

haben immer ein Akkusativobjekt

intransitive Verben

haben kein Objekt oder ein Dativ-, Genitiv- oder Präpositionalobjekt

* Dieses Verb ist regelmässig und wird oft mit „bitten“ oder „bieten“ verwechselt.

** Diese Verben werden selten auch transitiv verwendet. Dann wird mit „haben“ konjugiert.

1. Zusammengesetzte Verben (durch einen „/“ gekennzeichnet) müssen unter dem einfachen Verb gesucht werden!

Beispiele: hinauf/steigen	→	steigen
an/kommen	→	kommen
aus/trinken	→	trinken
weg/nehmen	→	nehmen

2. Die meisten Verben mit Vorsilben (be-, er-, ge-, ver-, zer-, ent-, miss-, wider- usw.) müssen unter dem einfachen Verb gesucht werden!

Beispiele: bekommen	→	kommen
verstehen	→	stehen
zerreißen	→	reißen
entnehmen	→	nehmen
widersprechen	→	sprechen
erstechen	→	stechen
missraten	→	raten

	Infinitiv	Präsens 3.Ps.Sg.	Präteritum 3.Ps.Sg.	Konjunktiv Prät. 3.Ps.Sg.	Partizip 2/Perfekt 3.Ps.Sg.
b	backen	bäckt	backte/buk	backte/büke	hat gebacken
	befehlen	befiehlt	befahl	beföhle	hat befohlen
	beginnen	beginnt	begann	begönne	hat begonnen
	beißen	beisst	biss	bisse	hat gebissen
	bergen	birgt	barg	bärke	hat geborgen
	bersten	birst	barst	bärste	ist gebersten
	beten *	betet	betete	betete	hat gebetet
	bewegen (Lage verändern)	bewegt	bewegte	bewegte	hat bewegt
	bewegen (veranlassen)	bewegt	bewog	bewöge	hat bewogen
	biegen	biegt	bog	böge	hat gebogen
	bieten	bietet	bot	böte	hat geboten
	binden	bindet	band	bände	hat gebunden
	bitten	bittet	bat	bäte	hat gebeten
	blasen	bläst	blies	bliese	hat geblasen
	bleiben	bleibt	blieb	bliebe	ist geblieben
	braten	brät	briet	briete	hat gebraten
brechen	bricht	brach	bräche	hat gebrochen	
brennen	brennt	brannte	brennte	hat gebrannt	
bringen	bringt	brachte	brächte	hat gebracht	
d	denken	denkt	dachte	dächte	hat gedacht
	dreschen	drischt	drosch	drösche	hat gedroschen
	dringen	dringt	drang	dränge	ist gedrungen
	dürfen	darf	durfte	dürfte	hat gedurft
e	empfangen	empfähgt	empfang	empfinde	hat empfangen
	empfehlen	empfiehl	empfohl	empföhle	hat empfohlen
	erlöschen	erlöscht	erlosch	erlösche	ist erloschen
	erschrecken (trans.)	erschreckt	erschreckte	erschreckte	hat erschreckt
	erschrecken (intrans.)	erschrickt	erschrak	erschräke	ist erschrocken
	essen	isst	ass	ässe	hat gegessen
f	fahren**	fährt	fuhr	führe	ist gefahren
	fallen	fällt	fiel	fiele	ist gefallen
	fangen	fängt	fang	finge	hat gefangen
	fällen	fällt	fällte	fällte	hat gefällt
	fechten	ficht	focht	föchte	hat gefochten
	finden	findet	fand	fände	hat gefunden
	flechten	flicht	flocht	flöchte	hat geflochten
	fliegen **	fliegt	flog	flöge	ist geflogen
	fliehen	flieht	floh	flöhe	ist geflohen
	fliessen	fließt	floss	flösse	ist geflossen
	fressen	frisst	frass	frässe	hat gefressen
	frieren	friert	fror	fröre	hat gefroren

	Infinitiv	Präsens 3.Ps.Sg.	Präteritum 3.Ps.Sg.	Konjunktiv Prät. 3.Ps.Sg.	Partizip 2/Perfekt 3.Ps.Sg.
g	gären	gärt	gor	göre	hat/ist gegoren
	gebären	gebärt	gebar	gebäre	hat geboren
	geben	gibt	gab	gäbe	hat gegeben
	gedeihen	gedeiht	gedieh	gediehe	ist gediehen
	gehen	geht	ging	ginge	ist gegangen
	gelingen	gelingt	gelang	gelänge	ist gelungen
	gelten	gilt	galt	gälte	hat gegolten
	genesen	genest	genas	genäse	ist genesen
	geniessen	geniesst	genoss	genösse	hat genossen
	geraten	gerät	geriet	geriete	ist geraten
	geschehen	geschieht	geschah	geschähe	ist geschehen
	gewinnen	gewinnt	gewann	gewönne/gewänne	hat gewonnen
	giessen	giesst	goss	gösse	hat gegossen
	gleichen	gleich	glich	gliche	hat geglichen
	gleiten	gleitet	glitt	glitte	ist geglitten
glimmen	glimmt	glomm/glimmte	glömme/glimmte	hat geglommen/geglimmt	
graben	gräbt	grub	grübe	hat gegraben	
greifen	greift	griff	griffe	hat gegriffen	
h	haben	hat	hatte	hätte	hat gehabt
	halten	hält	hielt	hielte	hat gehalten
	hängen (trans.)	hängt	hängte	hängte	hat gehängt
	hängen (intrans.)	hängt	hing	hinge	hat/ist gehangen
	hauen	haut	haute/hieb	haute/hiebe	hat gehauen
	heben	hebt	hob	höbe	hat gehoben
	heissen	heisst	hiess	hiesse	hat geheissen
	helfen	hilft	half	hülfe	hat geholfen
k	kennen	kennt	kannte	kennte	hat gekannt
	klingen	klingt	klang	klänge	hat geklungen
	kneifen	kneift	kniff	kniffe	hat gekniffen
	kommen	kommt	kam	käme	ist gekommen
	können	kann	konnte	könnte	hat gekonnt
	kriechen	kriecht	kroch	kröche	ist gekrochen
l	laden	lädt	lud	lüde	hat geladen
	lassen	lässt	liess	liesse	hat gelassen
	laufen	läuft	lief	liefte	ist gelaufen
	leiden	leidet	litt	litte	hat gelitten
	leihen	leiht	lieh	liehe	hat geliehen
	lesen	liest	las	läse	hat gelesen
	liegen (intrans.)	liegt	lag	läge	hat/ist gelegen
lügen	lügt	log	löge	hat gelogen	
m	mahlen	mahlt	mahlte	mahlte	hat gemahlen
	meiden	meidest	mied	miede	hat gemieden
	melken	melkt/milkt	melkte/molk	melkte/mölke	hat gemelkt/gemolken

	Infinitiv	Präsens 3.Ps.Sg.	Präteritum 3.Ps.Sg.	Konjunktiv Prät. 3.Ps.Sg.	Partizip 2/Perfekt 3.Ps.Sg.
	messen	misst	mass	mässe	hat gemessen
	misslingen	misslingt	misslang	misslänge	ist misslungen
	mögen	mag	mochte	möchte	hat gemocht
	müssen	muss	musste	müsste	hat gemusst
n	nehmen	nimmt	nahm	nähme	hat genommen
	nennen	nennt	nannte	nennte	hat genannt
p	pfeifen	pfeift	pfiff	pfiffe	hat gepfiffen
	preisen	preist	pries	priese	hat gepriesen
q	quellen	quillt	quoll	quölle	ist gequollen
	raten	rät	riet	riete	hat geraten
	reiben	reibt	rieb	riebe	hat gerieben
	reissen	reisst	riss	risse	hat gerissen
	reiten **	reitet	ritt	ritte	ist geritten
r	rennen	rennt	rannte	rennte	ist gerannt
	riechen	riecht	roch	röche	hat gerochen
	ringen	ringt	rang	ränge	hat gerungen
	rinnen	rinnt	rann	ränne	ist geronnen
	rufen	ruft	rief	riefe	hat gerufen
	salzen	salzt	salzte	salzte	hat gesalzen/gesalzt
	saufen	säuft	soff	söffe	hat gesoffen
	saugen	saugt	sog	söge/saugte	hat gesogen/gesaugt
	schaffen	schafft	schuf	schüfe	hat geschaffen
	scheiden	scheidet	schied	schiede	hat/ist geschieden
	scheinen	scheint	schien	schiene	hat geschienen
	schelten	schilt	schalt	schölte	hat gescholten
	schieben	schiebt	schob	schöbe	hat geschoben
	schiessen	schiesst	schoss	schösse	hat geschossen
	schlafen	schläft	schlief	schliefe	hat geschlafen
	schlagen	schlägt	schlug	schlüge	hat geschlagen
	schleichen	schleicht	schlich	schliche	ist geschlichen
	schleifen (etwas Schweres)	schleift	schleifte	schleifte	hat geschleift
	schleifen (Holz, Metall)	schleift	schliff	schliffe	hat geschliffen
	schliessen	schliesst	schloss	schlösse	hat geschlossen
	schlingen	schlingt	schlang	schlänge	hat geschlungen
	schmeissen	schmeisst	schmiss	schmisse	hat geschmissen
	schmelzen (trans.)	schmilzt/ schmelzt	schmolz/ schmelzte	schmölze/ schmelzte	hat geschmolzen/ hat geschmelzt
	schmelzen (intrans.)	schmilzt	schmolz	schmölze	ist geschmolzen
	schneiden	schneidet	schnitt	schnitte	hat geschnitten
	schreiben	schreibt	schrieb	schriebe	hat geschrieben
	schreien	schreit	schrie	schrie	hat geschrie(e)n
	schreiten	schreitet	schrift	schrifte	ist geschritten
	schweigen	schweigt	schwieg	schwiege	hat geschwiegen

	Infinitiv	Präsens 3.Ps.Sg.	Präteritum 3.Ps.Sg.	Konjunktiv Prät. 3.Ps.Sg.	Partizip 2/Perfekt 3.Ps.Sg.
	schwellen	schwillt	schwoll	schwölle	ist geschwollen
	schwimmen	schwimmt	schwamm	schwömme	ist geschwommen
	schwinden	schwindet	schwand	schwände	ist geschwunden
	schwingen	schwingt	schwang	schwänge	hat geschwungen
	schwören	schwört	schwor	schwöre	hat geschworen
	sehen	sieht	sah	sähe	hat gesehen
	sein	ist	war	wäre	ist gewesen
	senden	sendet	sandte/sendete	sendete	hat gesandt/gesendet
	sieden	siedet	siedete/sott	siedete/sötte	hat gesiedet/gesotten
	singen	singt	sang	sänge	hat gesungen
	sinken (intrans.)	sinkt	sank	sänke	ist gesunken
	sitzen	sitzt	sass	sässe	hat/ist gesessen
	sollen	soll	sollte	sollte	hat gesollt
	spalten	spaltet	spaltete	spaltete	hat gespalten/gespaltet
	speien	speit	spie	spiee	hat gespie(e)n
	speisen	speist	spies	spiese	hat gespiesen
	spinnen	spinnt	spann	spänne	hat gesponnen
	sprechen	spricht	sprach	spräche	hat gesprochen
	spriessen	spriesst	spross	sprösse	ist gesprossen
	springen	springt	sprang	spränge	ist gesprungen
	stechen	sticht	stach	stäche	hat gestochen
	stecken (trans.)	steckt	steckte	steckte	hat gesteckt
	stecken (intrans.)	steckt	stak	stäke	hat/ist gesteckt
	stehen	steht	stand	stände	hat/ist gestanden
	stehlen	stiehlt	stahl	stähle	hat gestohlen
	steigen	steigt	stieg	stiege	ist gestiegen
	sterben	stirbt	starb	stürbe	ist gestorben
	stieben	stiebt	stob	stöbe	hat gestoben
	stinken	stinkt	stank	stänke	hat gestunken
	stossen	stösst	stiess	stiesse	hat gestossen
	streichen	streicht	strich	striche	hat gestrichen
	streiten	streitet	stritt	stritte	hat gestritten
	tragen	trägt	trug	trüge	hat getragen
	treffen	trifft	traf	träfe	hat getroffen
	treiben	treibt	trieb	triebe	hat getrieben
t	treten (trans.)	tritt	trat	träte	hat getreten
	treten (intrans.)	tritt	trat	träte	ist getreten
	triefen	triefte	troff/triefte	tröffe/triefte	hat getroffen/getriefft
	trinken	trinkt	trank	tränke	hat getrunken
	trügen	trügt	trog	tröge	hat getrogen
	tun	tut	tat	täte	hat getan
v	verderben (trans.)	verdirbt	verdarb	verdürbe	hat verdorben
	verderben (intrans.)	verdirbt	verdarb	verdürbe	ist verdorben
	vergessen	vergisst	vergass	vergässe	hat vergessen
	verlieren	verliert	verlor	verlöre	hat verloren

	Infinitiv	Präsens 3.Ps.Sg.	Präteritum 3.Ps.Sg.	Konjunktiv Prät. 3.Ps.Sg.	Partizip 2/Perfekt 3.Ps.Sg.
	verzeihen	verzeiht	verzieh	verziehe	hat verziehen
W	wachsen (trans.) (z.B. Ski)	wachst	wachste	wachste	hat gewachst
	wachsen (intrans.)	wächst	wuchs	wüchse	ist gewachsen
	wägen (trans.) (z.B. Worte)	wägt	wog	wöge	hat gewogen
	waschen	wäscht	wusch	wüsche	hat gewaschen
	weben	webt	wob/webte	wöbe/webte	hat gewogen/gewebt
	weichen	weicht	wich	wiche	ist gewichen
	weisen	weist	wies	wiese	hat gewiesen
	wenden	wendet	wendete/wandte	wendete	hat gewandt/gewendet
	werben	wirbt	warb	würbe	hat geworben
	werden	wird	wurde	würde	ist geworden
	werfen	wirft	warf	würfe	hat geworfen
	wiegen (trans.) (Gewicht)	wiegt	wog	wöge	hat gewogen
	wiegen (intrans.) (Gewicht)	wiegt	wog	wöge	hat gewogen
	winden	windet	wand	wände	hat gewunden
	wissen	weiss	wusste	wüsste	hat gewusst
	wollen	will	wollte	wollte	hat gewollt
Z	ziehen (trans.)	zieht	zog	zöge	hat gezogen
	ziehen (intrans.)	zieht	zog	zöge	ist gezogen
	zwingen	zwingt	zwang	zwänge	hat gezwungen